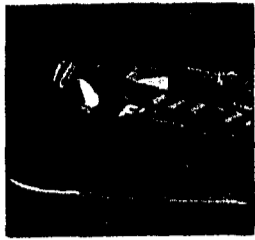




PLANUNG DES TAGES

Der Triesener ÖSV-Cheftrainer Emil Hoch plant einen langfristigen Saisonaufbau. **30**



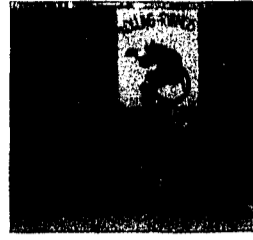
VORSCHAU DES TAGES

Was sich die Schweizer Skispringer im Olympia-Winter vorgenommen haben. **30**



SPIELE DES TAGES

Wer sich in der Fussball-Champions-League für die Achtelfinals qualifiziert hat. **31**



PREMIERE DES TAGES

Welche Behindertensportart am Wochenende ihre FL-Turnierpremiere begehrt. **32**

VOLKSBLATT | NEWS

EC-Start weiter verschoben

SKI ALPIN – Der Europacup-Auftakt der Alpinen ist erneut verschoben worden. Nachdem die für diese Woche in Finnland geplanten Rennen nicht ausgetragen werden konnten, musste auch Are wegen Schneemangels die beiden vorgesehenen Slaloms absagen. Auch im norwegischen Aal, wo am 5./6. Dezember zwei Männer-Riesenslalom angesetzt sind, ist die Schneelage prekär. Skandinavien erlebt den wärmsten Herbst seit 50 Jahren. Die FIS sucht in Norwegen nach neuen Austragungs-orten. Für die Frauen werden ebenfalls Ersatzveranstalter gesucht. Bisher konnten erst Anfang November zwei Rennen in den Hallen von Landgraaf (Ho) und Botrop (De) durchgeführt werden. (si)

Dornbos Kandidat bei Williams

FORMEL 1 – Der Holländer Robert Doornbos will noch vor Ende Dezember das Formel-1-Team nennen, für das er im kommenden Jahr als «Freitagsfahrer» tätig sein wird. Gerüchteweise kursieren die Namen von Williams, Red Bull und der Scuderia Toro Rosso. In der vergangenen Saison fuhr Doornbos acht Rennen für Minardi. (si)

Klose erlitt Jochbeinbruch

FUSSBALL – Nach Ivan Klasnic (Blinddarmsoperation) fällt auch der zweite Torgarant des SV Werder Bremen aus. Miroslav Klose zog sich am Dienstag im Zweikampf mit dem Verteidiger Rafael Marquez vom FC Barcelona einen Jochbeinbruch zu. Die Hinrunde dürfte für den Internationalen beendet sein. (si)

Anklage gegen Assistent Zwayer

FUSSBALL – Im deutschen Manipulations-skandal kommt es zu einem weiteren Verfahren vor dem DFB-Sportgericht. Der Kontrollausschuss des DFB erhob gestern Anklage gegen den Schiedsrichter-Assistenten Felix Zwayer und bestrafte neun Monate Sperre. Zwayer wird vorgeworfen, anlässlich des Regionalliga-Spiels Wuppertal – Werder Bremen Amateure am 30. April 2004 in Absprache mit Robert Hoyzer absichtlich falsch entschieden und dafür 300 Euro erhalten zu haben. (si)

VOLKSBLATT | REKORD

Bayern ohne Ballack besser



FUSSBALL – Wenn Spielmacher Michael Ballack fehlt, ist der deutsche Rekordmeister Bayern München erst recht nicht zu schlagen. Von 17 Spielen ohne den am Saisonende möglicherweise abwandernden Superstar haben die Bayern seit dem 1. Juli 2004 deren 16 gewonnen (zuletzt am Dienstag gegen Rapid Wien) und 1-mal remis gespielt. (si)

Die Zeit läuft davon

Olympische Spiele in Turin: 79 Tage vor der Eröffnung noch viele offene Fragen

SCHAAN – Über mangelnde Arbeit kann sich Alex Hermann derzeit bestimmt nicht beklagen. Bei ihm laufen alle Fäden für das «Unternehmen» XX. Olympische Winterspiele in Turin zusammen und müssen koordiniert werden. Der Geschäftsführer des LOSV wird vom 10. bis 26. Februar zum siebten Mal die Liechtensteiner Olympiadelegation als «Chef de Mission» anführen.

• Heinz Zöchbauer

In der Olympiaregion um Turin werden die letzten Millionen einer Gesamtinvestition von 1,5 Milliarden Euro verbaut, die Hauptstadt des Piemont putzt sich für die Winterspiele heraus. In den Bergregionen ist praktisch alles fertig, doch in Turin selbst scheint dem Olympischen Organisationskomitee (Toro) die Zeit davon zu laufen. Noch immer sind nicht alle Sportstätten wettkampftauglich und auch organisatorisch gibt es noch viel Aufholbedarf.

Dies bekommt auch Alex Hermann 79 Tage vor der Eröffnungsfeier täglich zu spüren: «Wir stehen mit dem OK ständig in Kontakt und versuchen die noch vielen offenen Fragen sukzessive zu klären. Die Abläufe funktionieren noch nicht.» Damit meint Hermann, dass zum Beispiel noch völlig unklar ist, wie das Equipment wegen der restriktiven Zutrittspolitik bei der Anreise vom Olympischen Dorf in die Wachscantainer gelangt oder der Servicemann vom Wachscantainer fristgerecht zum Start der Rennpisten kommt. Aber auch die vom LOSV fristgerecht angemeldeten Funkfrequenzen wurden bis heute nicht bestätigt. «Daneben gibt es andere, unzählige Detailfragen, die bis heute nicht beantwortet sind», berichtet der Chef de Mission.

Aber auch LOSV-intern läuft die Organisation auf Hochtouren: So müssen alle Informationen aus Tu-



Auf Liechtensteins «Chef de Mission» für die Winterspiele in Turin, Alex Hermann, wartet noch viel Arbeit.

rin an die entsprechenden Trainer und Funktionäre weitergeleitet und besprochen werden. Die Bekleidung bedarf noch einiger Abklärungen weil z.B. die Markenlogos strengen Vorschriften unterworfen sind. Ein Teamguide ist in Bearbeitung, der von den ausländischen Medien als wichtiges Infomaterial von allen teilnehmenden Delegationen sehr geschätzt wird.

Parkplätze überzogen teuer

Zudem muss die Anreise für die ca. 20 bis 25 Personen umfassende Liechtensteiner Delegation genauestens geplant werden. «Im Gegensatz zum Weltcup werden kurzfristige und individuelle Anreisen nicht möglich sein. Man muss mit einer fast eintägigen Anreise rechnen und die Parkplätze in Sestriere sind sehr begrenzt und überzogen teuer»,

weiss Hermann seit seinem letzten Besuch in der Olympiastadt.

Die Sicherheitsvorkehrungen, welche Turin nach den Bombenanschlägen von London noch intensiviert hat, werden viel Zeit in Anspruch nehmen. Die Strassenverhältnisse und die Zufahrtsrestriktionen tragen ihr Übriges dazu bei.

Bezüglich Sportstätten-Fertigstellung muss sich der LOSV-Geschäftsführer jedoch keine Sorgen machen. Liechtenstein wird bei den Winterspielen sicher bei den alpinen und nordischen Bewerben vertreten sein, eventuell auch im Rodeln: «Im Langlaufbereich gibt es nichts zu beanstanden und die Pisten der Alpinen sind ja weltcuperprobt.» Sorgen bereitet allerdings die Bob- und Rodelbahn in Cesana Pariol auf welcher auch bei den kürzlich ausgetragenen Testrennen

wieder viele Stürze zu verzeichnen waren.

10 Athleten im Pre-Olympic-Team

Nun stellt sich nur noch die Frage, wer Liechtenstein in Turin auf der sportlichen Ebene vertreten wird. Dem Pre-Olympic-Team gehören neben den Alpinen Marco Büchel, Samuel Hermann, Claudio Sprecher, Andreas Nigg, Marina Nigg, Sarah Schädler, Jessica Walter und Tina Weirather der Langläufer Markus Hasler sowie die Rodelerin Simone Faust an. Alle versuchen nun bis Ende Januar die Qualifikation zu schaffen. Dann wird der Olympiausschuss des LOSV die Selektionen aufgrund der erbrachten Resultate vornehmen. In diesen Zeitraum fällt auch die offizielle Einkleidung und Verabschiedung unserer Olympioniken.

Kein Spaziergang für den SRCV

Vaduzer NLA-Squasher empfangen heute Nachzügler Kriens

VADUZ – SRCV-Trainer John Williams fordert gegen Tabellen-Nachzügler Pilatus Kriens eine konzentrierte Leistung und warnt: «Wir dürfen die Partie nicht auf die leichte Schulter nehmen.»

• Robert Brüstle

Alles spricht heute für den fünften Saisonsieg des SRC Vaduz. Elf Punkte trennen die Residenzler (12) und Kriens (1) in der Tabelle, zudem sind alle SRCV-Akteure im Ranking klar besser klassiert. Von einem Spaziergang kann laut Trainer John Wil-



Rothmund und Co. sind gefordert.

iams aber nicht die Rede sein. «Kriens hat mit Benjamin Fischer und Reiko Peter zwei junge hungrige Spieler, auch Pascal Bruhin ist nicht zu unterschätzen. Dieses Spiel dürfen wir nicht auf die leichte Schulter nehmen und müssen eine konzentrierte Leistung bringen.» Vaduz tritt mit Simon Baker, Marcel Rothmund, Roger Baumann und Michel Haug in Bestbesetzung an.

SRC Vaduz – Pilatus Kriens Do 19.30
Position 1: Simon Baker (A1) – Benjamin Fischer (A1) – Position 2: Marcel Rothmund (A1) – Pascal Bruhin (A2) – Position 3: Roger Baumann (A2) – Reiko Peter (B2) – Position 4: Michel Haug (A2) – Andreas Trautmann (B2).

FUSSBALL

Entschuldigung

Der türkische Verbandspräsident Levent Bicakci hat sich bei einem Treffen in Bern bei SFV-Präsident Ralph Zloczower für die Ereignisse während und nach dem WM-Qualifikationsspiel Türkei – Schweiz in Istanbul entschuldigt.

Unklar ist, ob das Treffen in Bern auf Druck der türkischen Regierung oder der Fifa zu Stande gekommen ist, oder ob Bicakci tatsächlich zur Einsicht gelangte und den Besuch bei Zloczower von sich aus gewünscht hat. (si)